

Anwesend:

Oberbürgermeister

Oberbürgermeister Carsten Feist

Mitglied SPD-Fraktion

Ratsmitglied Nurhayat Bakir
Ratsmitglied Manuel Baruschke
Ratsmitglied Volker Block
Ratsmitglied Norbert Peter Brandt
Ratsmitglied Marvin Hager
Ratsmitglied Christina Heide
Ratsmitglied Susanne Kempcke
Ratsmitglied Gesche Marxfeld
Ratsmitglied Uwe Reese
Ratsmitglied Detlef Schön
Ratsmitglied Gabriele Schröder
Ratsmitglied Kristian Stoermer

Mitglied CDU-Fraktion

Ratsmitglied Heidi Bosse
Ratsmitglied Martin Ehlers
Ratsmitglied Uwe Heinemann
Ratsmitglied Anja Mandt
Ratsmitglied Sven Schoolmann
Ratsmitglied Jens Stoffers
Ratsmitglied Thomas Suberg
Ratsmitglied Olaf Werner
Ratsmitglied Astrid Zaage

Mitglied Gruppe "GRÜNE und GfW"

Ratsmitglied Ulf Berner
Ratsmitglied Martin Burkhart
Ratsmitglied Antje Johanna Kloster
Ratsmitglied Miguel Schaar/Br. Franziskus
Ratsmitglied ChristianE Seyffer
Ratsmitglied Petra Stomberg
Ratsmitglied Michael von den Berg

Mitglied Fraktion WIN@WBV

Ratsvorsitzender Stefan Becker
Ratsmitglied Markus Bulla
Ratsmitglied Olaf Fischer
Ratsmitglied Dr. Angela Kirstges
Ratsmitglied Sascha Scheller

Mitglied Gruppe "Die BUNTEN"

Ratsmitglied Anja Sanchez Mengeler
Ratsmitglied Andreas Tönjes
Ratsmitglied Frank Uwe Walpurgis
Ratsmitglied Horst Dieter Walzner

Mitglied AfD-Fraktion

Ratsmitglied Torsten Kastrioti
Ratsmitglied Thorsten Moriße
Ratsmitglied Detlef Stump

Mitglied Gruppe FDP/FW

Ratsmitglied Darwin Reinhard
Ratsmitglied Dr. Günther Schulte

Dezernenten

Erster Stadtrat Armin Schönfelder
Stadtbaurat Nikša Marušić
Stadtkämmerer Thomas Bruns

von der Verwaltung

Leitung Referat 5 - Referat für Recht, Kommunalverfassungsangelegenheiten, Kultur, Bildung und Sport Marion Winkel-Fiedelak
Fachbereichsleiterin Kommunikation & Koordination Julia Muth
Fachbereich Kommunikation & Koordination Andreas Satzke
Fachbereichsleiter Rechnungsprüfungsamt Jörg Walkenhorst

Protokollführerin

Fachbereich Kommunikation & Koordination Insa Rogel

Es fehlte entschuldigt

Ratsmitglied Michael Kiesewetter
Ratsmitglied Helga Weinstock

als Gast

Fachbereich Kommunikation & Koordination Vanessa Becker
Fachbereichsleitung Feuerwehr Josef Schun
Betriebsleiter Technik Technische Betriebe Wilhelmshaven Tim Menke
Kaufmännischer Betriebsleiter Technische Betriebe Wilhelmshaven Holger Kullik
Geschäftsführer Wilhelmshavener Entsorgungszentrum und Logistik GmbH Thomas Wolanski
Geschäftsführer Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wilhelmshaven mbH Alexander Leonhardt
Geschäftsführer Klinikum Wilhelmshaven Oliver Leinert
Geschäftsführer Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH Josef Thomann

A. Öffentlicher Teil ab Seite 3

Einwohnerfragestunde auf Seite 26

A. Öffentlicher TeilTagesordnung:

6.1	Antrag Gruppe "GRÜNE und GfW": Umbesetzung von Ausschüssen und Gremien	
6.2	Berufung neuer beratender Mitglieder des Jugendhilfeausschusses	352/2021
6.3	Berufung neuer stellvertretender stimmberechtigter Mitglieder des Jugendhilfeausschusses	353/2021
6.4	Beschlussfassung über die Geschäftsordnung des Rates gem. § 69 NKomVG	324/2021
6.5	Neufassung der Hauptsatzung	359/2021
6.6	Ehrenamtliche Richterinnen und Richter am Oberverwaltungsgericht Lüneburg	364/2021
6.7	Strukturwandel Kohleausstieg, Besetzung Lenkungsausschuss	365/2021
6.8	Strukturwandel Kohleausstieg, Besetzung Runder Tisch	366/2021
7.1.1	Wirtschaftsplan der Volkshochschule und Musikschule Wilhelmshaven gGmbH	303/2021
7.1.2	Zuschuss Stiftung Deutsches Marinemuseum	363/2021
7.2	Ausschuss für Planen und Bauen (Beigeordneter Schön)	
7.2.1	Bebauungsplan Nr. 224 (vorhabenbezogen)/Vorhaben- und Erschließungsplan 032 (VEP 032) -Graudenzer Straße / Nahversorgung- 1. Zustimmung zum Durchführungsvertrag 2. Behandlung der Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss	329/2021
7.2.2	Bebauungsplan Nr. 80 A, 6. Änderung (vorhabenbezogen)/Vorhaben- und Erschließungsplan 034 (VEP034) - Güterstraße / Gartencenter - Entwurfsbeschluss	231/2021
7.2.3	Bebauungsplan Nr. 226 - Harlestraße / Störtebekerstraße - (mit Örtlicher Bauvorschrift), Aufstellungsbeschluss	330/2021
7.2.4	Bebauungsplan Nr. 93B - Südlich Himmelreich / Altengroden Nord - Aufstellungsbeschluss	331/2021
7.2.5	Step Plus - Beirat für Stadtentwicklung	299/2021
	Berufung der Mitglieder	
7.3.2	Antrag Gruppe Die FRAKTION: Kommunale Klimaanpassungsstrategien	561/2021
7.3.1	Erstellung eines Klimawandelanpassungskonzeptes	321/2021
7.4.1	Jahresabschluss des Eigenbetriebes Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven (GGS) 2020 sowie die Entlastung der Betriebsleitung	342/2021
7.4.2	Beschluss über die verdeckte Gewinnausschüttung aus dem steuerlichen Einlagekonto für das Jahr 2020	343/2021
7.4.3	Veräußerung von Erbbaugrundstücken	356/2021
7.4.4	3. Fördermittelantrag TWWP	357/2021
7.5.1	Beschlussfassung zur Genehmigung des Wirtschaftsplanes 2022 des Reinhard-Nieter-Krankenhaus – Städtische Kliniken und soziale Versorgungseinrichtungen der Stadt Wilhelmshaven (RNK – Eigenbetrieb)	340/2021
7.6.1	Wilhelmshaven - sauber und integrativ (WSI) - Projektjahre 3 - 5	254/2021
7.6.2	Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Friedhöfe der Stadt Wilhelmshaven (Friedhofsgebührensatzung) vom 17.11.2010 in der Fassung vom 20.11.2019	336/2021
7.6.3	Optimierungsoptionen Parkraumbewirtschaftung	348/2021
7.6.4	Wirtschaftsplan 2022 TBW	337/2021
7.6.5	Antrag SPD-Fraktion: Einführung einer App für "Digitales Parken" auf gebührenpflichtigen Parkplätzen der Stadt Wilhelmshaven	557/2021
7.6.6	Projektanpassung Botanischer Garten - Tropenhaus - Stadtgärtnerei	354/2021
7.7.1	Jahresabschluss sowie Rechenschaftsbericht 2020 (Kernverwaltung); Entlastung des Oberbürgermeisters	286/2021
7.7.2	Gemeinsamer Antrag SPD-Fraktion, CDU-Fraktion, Gruppe GRÜNE und GfW", Fraktion WIN@WBV, Gruppe "Die BUNTEN" und Gruppe FDP/FW: Kündigung der Mitgliedschaft der Stadt Wilhelmshaven in der OTG, Ostfriesland Tourismus GmbH, Leer, fristgerecht zum 31.12.2022	578/2021
7.7.3	Beteiligung der Stadt Wilhelmshaven an der Tourismus Agentur Nordsee (TANO)	361/2021
7.7.4	Bericht der Stadt Wilhelmshaven über Eigengesellschaften, Beteiligungen und Sondervermögen mit den Jahresabschlüssen 2018 – 2020	328/2021

7.7.5	Richtlinie zur Förderung der Ansiedlung von Ärztinnen und Ärzten im Bereich der Kinderheilkunde in der Stadt Wilhelmshaven	362/2021
7.7.6	Wirtschaftsplan 2022 der Wilhelmshavener Entsorgungszentrum und Logistik GmbH (WEL)	308/2021
7.7.7	Wirtschaftsplan 2022 der Klinikum Wilhelmshaven gGmbH	309/2021
7.7.8	Wirtschaftsplan 2022 der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wilhelmshaven mbH	327/2021
7.7.9	Wirtschaftsplan 2022 der Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH	304/2021
7.7.10	Wirtschaftsplan 2022 der Wilhelmshaven Touristik und Freizeit GmbH	305/2021
7.7.11	1. Nachtragshaushaltssatzung 2022 der Stadt Wilhelmshaven	346/2021
7.7.12	Annahme von Zuwendungen im Sinne des § 111 Abs. 7 NKomVG durch den Rat	358/2021
8	Bericht des Oberbürgermeisters über wichtige Angelegenheiten	
9.1	Anfrage Gruppe "GRÜNE und GfW": Biomassekraftwerk Onyx	576/2021
9.2	Anfrage Gruppe "GRÜNE und GfW": Eisenerz-Direktreduktionsanlage	577/2021
9.3	Anfrage Ratsfrau Stomberg zur Besetzung der Stelle der Gleichstellungsbeauftragten	579/2021
10	Einwohnerfragestunde	

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Ratsvorsitzender Becker eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Tönjes bat, die Tagesordnungspunkte **7.3.1 und 7.3.2. zu tauschen**, da der Antrag bereits länger vorliege, als die von der Verwaltung erstellte Beschlussvorlage zum gleichen Thema.

Dem Antrag von Herrn Tönjes wurde **mehrheitlich zugestimmt**.

Herr Becker teilte mit, dass der TOP 14.1.2 (**Vorlagen-Nr. 348/2021**) in den öffentlichen Teil verschoben werde. Die Information über die Ergänzung im öffentlichen Teil sei bereits in der WZ erfolgt. Der neue Punkt werde als **TOP 7.6.3** eingefügt, die übrigen Punkte würden sich dementsprechend verschieben.

Die Tagesordnung wurde daraufhin in der geänderten Form festgestellt.

3 Genehmigung der Protokolle über die öffentlichen Sitzungen des Rates sowie der Einwohnerfragestunden vom 03.11. und 24.11.2021

Herr Tönjes bat um getrennte Abstimmung der beiden Protokolle.

Hinsichtlich des Protokolls vom 24.11.2021 merkte er an, er habe kritisiert, dass das Protokoll nach Geschäftsordnung nicht alsbald vorgelegen habe. Den Zusatz „nach Geschäftsordnung“ bitte er daher in der Niederschrift zu ergänzen.

Anschließend wurde über die Protokolle getrennt abgestimmt:

1) **Beschluss:** - mehrheitlich zugestimmt –
(bei 41 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung)

Das Protokoll der öffentlichen konstituierenden Sitzung des Rates sowie der Einwohnerfragestunde vom 03.11.2021 wird genehmigt.

2) **Beschluss:** - einstimmig zugestimmt –
(bei 41 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen)

Das Protokoll der öffentlichen Sitzung des Rates sowie der Einwohnerfragestunde vom 24.11.2021 wird genehmigt.

4 Aktuelle Stunde

Anträge auf Durchführung einer aktuellen Stunde lagen nicht vor.

5 Bericht über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

Oberbürgermeister Feist berichtete über folgende Beschlüsse, die in der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 13.12.2021 gefasst worden sind:

- Beschaffung einer neuen Telekommunikationsanlage
- Einstellung eines Arztes für das Gesundheitsamt
- Bestellung einer Naturschutzbeauftragten
- Beschaffung von 330 Laptops für Lehrer aus dem Digitalpakt.

6 Vorlagen des Verwaltungsausschusses an den Rat (Beigeordnete Heide)

6.1 Antrag Gruppe "GRÜNE und GfW": Umbesetzung von Ausschüssen und Gremien

Herr Berner beantragte folgende Umbesetzungen für die Gruppe Grüne und GfW:

Zusätzlicher Sitz im Betriebsausschuss Krankenhaus: Beigeordneter Ulf Berner

Zusätzlicher Sitz im Betriebsausschuss TBW: Beigeordneter Martin Burkhart

Zusätzlicher Sitz im Betriebsausschuss GGS: Beigeordneter Martin Burkhart

Die Stellvertreter/-innen werden zu einem späteren Zeitpunkt benannt.

Herr Heinemann beantragte für die CDU-Fraktion:

Zusätzlicher Sitz im Betriebsausschuss GGS: Ratsherr Sven Schoolmann,
Vertreter: Ratsherr Olaf Werner

Zusätzlicher Sitz im Betriebsausschuss TBW: Ratsherr Thomas Suberg, Vertreter:
Ratsherr Martin Ehlers

Zusätzlicher Sitz im Betriebsausschuss Krankenhaus: Beigeordneter Uwe Heinemann, Vertreterin: Ratsfrau Heidi Bosse

Für die SPD-Fraktion benannte **Frau Heide** im Grundstücksverkehrsausschuss
Ratsherrn Kristian Stoermer.

Herr Tönjes beantragte für die Gruppe „Die BUNTEN“ im Betriebsausschuss GGS
Beigeordneten Andreas Tönjes, Vertreterin Ratsfrau Helga Weinstock.

Im Jugendhilfeausschuss nimmt den Sitz Ratsfrau Sanchez-Mengeler wahr,
Vertreterin wird Ratsfrau Helga Weinstock.

Abschließend beantragte **Herr Heinemann** für den „Stadtteilbeirat“ anstelle von Ratsherrn Martin Ehlers Herrn Michael Grigorieff für die CDU-Fraktion einzusetzen.

Den vorgetragenen Umbesetzungen wurde anschließend bei 40 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen **einstimmig zugestimmt**.

6.2 Berufung neuer beratender Mitglieder des Jugendhilfeausschusses **352/2021**

Frau Heide trug den Beschlussvorschlag des Verwaltungsausschusses vom 13.12.2021 vor.

Beschluss: einstimmig zugestimmt
(bei 42 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung)

Der Rat beschließt, folgende Personen als beratende Mitglieder des Jugendhilfeausschusses zu bestellen:

1. Frau Dr. Evamaria Haarmann mit Stellvertreter Claas Ohnesorge
2. Herr Niels Westerholt mit Stellvertreterin Jasmin Meiners
3. Frau Ulrike Luhmann mit Stellvertreter Torben Fischer.

6.3 Berufung neuer stellvertretender stimmberechtigter Mitglieder des Jugendhilfeausschusses **353/2021**

Frau Heide trug den Beschlussvorschlag des Verwaltungsausschusses vom 13.12.2021 vor.

Beschluss: einstimmig zugestimmt
(bei 42 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung)

Der Rat beschließt, folgende Personen als neue Stellvertreter/innen für stimmberechtigte Mitglieder des Jugendhilfeausschusses zu bestellen:

1. Frau Elke Meiners als Stellvertretung für das stimmberechtigte Mitglied Rüdiger Schaarschmidt
2. Frau Janna Feyen als Stellvertretung für das stimmberechtigte Mitglied Ilona Margowski-Möhlmann
3. Frau Hilke Schwarting-Boer als Stellvertretung für das stimmberechtigte Mitglied Klaus Puschmann.

6.4 Beschlussfassung über die Geschäftsordnung des Rates gem. § 69 NKomVG **324/2021**

Frau Heide trug den Beschlussvorschlag des Verwaltungsausschusses vom 13.12.2021 vor.

Herr Tönjes beantragte die erneute **Vertagung** dieses Punktes, da die interfraktionelle Abstimmung noch nicht abgeschlossen sei.

Der **Vertagungsantrag** wurde bei 39 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung **mehrheitlich angenommen**.

Beschluss: **vertagt**

Der Rat gibt sich gem. § 69 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) die beigefügte Geschäftsordnung.

6.5 Neufassung der Hauptsatzung**359/2021**

Frau Heide trug den Beschlussvorschlag des Verwaltungsausschusses vom 13.12.2021 vor.

In Beantwortung einer Nachfrage von **Herrn Dr. Schulte** erklärte **Herr Schönfelder**, es sei auf die zusätzliche Veröffentlichung in der WZ, wie zuletzt in der Hauptsatzung geregelt, bewusst verzichtet worden. Sofern dies weiterhin gewünscht sei, müsse ein entsprechender Änderungsantrag gestellt werden.

Beschluss: mehrheitlich zugestimmt
(bei 35 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen)

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt gemäß der §§ 10 und 12 NKomVG die vorgelegte Neufassung der Hauptsatzung.

6.6 Ehrenamtliche Richterinnen und Richter am Oberverwaltungsgericht Lüneburg**364/2021**

Frau Heide trug den Beschlussvorschlag des Verwaltungsausschusses vom 13.12.2021 vor.

Seitens der SPD-Fraktion wurde **Herr Mark Thrunke** vorgeschlagen, von der CDU-Fraktion wurde **Frau Heidi Bosse** vorgeschlagen.

Beschluss: mehrheitlich zugestimmt
(bei 35 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen)

Als ehrenamtliche Richterinnen und Richter am Oberverwaltungsgericht Lüneburg werden vorgeschlagen:

SPD-Fraktion (1 Vorschlag): CDU-Fraktion (1 Vorschlag):

Herr Mark Thrunke
Fedderwarder Str. 128
26388 Wilhelmshaven

Frau Heidi Bosse
Herbartstr. 82
26384 Wilhelmshaven.

6.7 Strukturwandel Kohleausstieg, Besetzung Lenkungsausschuss**365/2021**

Frau Heide trug den Beschlussvorschlag des Verwaltungsausschusses vom 13.12.2021 vor und wies darauf hin, dass dieser auf **Antrag der CDU-Fraktion** wie folgt geändert werde:

„Anstelle von Frau Astrid Zaage schlagen wir Herrn Detlef Schön für einen Sitz im Lenkungsausschuss Strukturwandel Kohleausstieg vor.“

Zwischen **Herrn Bulla**, **Oberbürgermeister Feist**, **Herrn Dr. Schulte**, **Herrn Stoermer** und **Frau Zaage** wurde kurz die Besetzung des Lenkungsausschusses

und des runden Tisches mit den Vertretern der Arbeitgeber und Arbeitnehmer diskutiert.

Beschluss: mehrheitlich zugestimmt
(inklusive Änderung bei 31 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 7 Enthaltungen)

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven benennt zu Mitgliedern im Lenkungsausschuss Strukturwandel Kohleausstieg:

- Herrn Oberbürgermeister Carsten Feist (gesetzt)
- Herrn Uwe Heinemann (Vorsitzender des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Häfen)
- ~~Frau Astrid Zaage (stellvertretende Vorsitzende des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Häfen)~~ **Herr Detlef Schön** (Vorsitzender des Ausschusses für Planen und Bauen)

Geändert auf Antrag der CDU-Fraktion im Rat am 15.12.2021.

6.8 Strukturwandel Kohleausstieg, Besetzung Runder Tisch

366/2021

Frau Heide trug den Beschlussvorschlag des Verwaltungsausschusses vom 13.12.2021 vor.

Herr Berner beachte einen gemeinsamen **Änderungsantrag** der SPD-Fraktion, CDU-Fraktion, Gruppe „Grüne und GfW“, WIN@WBV-Fraktion, Gruppe „Die BUNTEN“ und Gruppe FDP/FW ein:

„Für die Besetzung des Runden Tisches „Strukturwandel Kohleausstieg“ möge der Rat als Sozialpartner Frau Désirée Buchinger vom DGB Wilhelmshaven benennen.“

Der **Änderungsantrag** wurde bei 35 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 6 Enthaltungen **mehrheitlich angenommen**.

Beschluss: mehrheitlich zugestimmt
(inklusive Änderung bei 39 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung)

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven benennt folgende Personen für den Runden Tisch Strukturwandel Kohleausstieg:

für die Stadt Wilhelmshaven	Herrn Oberbürgermeister Carsten Feist (gesetzt)
für die Wissenschaft	Herrn Prof. Dr.-Ing. Manfred Weisensee
für die Sozialpartner	Frau Dr. Eva Maria Haarmann
für die Kammern	Herrn Thomas Bruns
als Sozialpartner	Frau Désirée Buchinger.

Geändert auf Antrag von SPD-Fraktion, CDU-Fraktion, Gruppe „Grüne und GfW“, WIN@WBV-Fraktion, Gruppe „Die BUNTEN“ und Gruppe FDP/FW im Rat am 15.12.2021.

7 Vorlagen der Fachausschüsse an den Rat7.1 Ausschuss für Kultur (Ratsfrau Weinstock)7.1.1 Wirtschaftsplan der Volkshochschule und Musikschule Wilhelmshaven gGmbH **303/2021**

Frau Stomberg trug in Vertretung für Frau Weinstock den Beschlussvorschlag des Kulturausschusses vom 07.12.2021 vor.

Beschluss: einstimmig zugestimmt
(bei 40 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen)

Dem Wirtschaftsplan 2022 der Volkshochschule und Musikschule Wilhelmshaven gGmbH wird zugestimmt.

7.1.2 Zuschuss Stiftung Deutsches Marinemuseum **363/2021**

Frau Stomberg trug den Beschlussvorschlag des Kulturausschusses vom 07.12.2021 vor.

Beschluss: einstimmig zugestimmt
(bei 39 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen)

Die Stadt Wilhelmshaven bewilligt der Stiftung Deutsches Marinemuseum einen Zuschuss von 50.000,00 €.

7.2 Ausschuss für Planen und Bauen (Beigeordneter Schön)7.2.1 Bebauungsplan Nr. 224 (vorhabenbezogen)/Vorhaben- und Erschließungsplan 032 (VEP 032) -Graudenzer Straße / Nahversorgung- 1. Zustimmung zum Durchführungsvertrag 2. Behandlung der Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss **329/2021**

Herr Schön trug den Beschlussvorschlag des Ausschusses für Planen und Bauen vom 30.11.2021 vor.

Nachdem **Herr Marušić** den Sachverhalt erläutert hatte, bat er um **getrennte Abstimmung**, da er vor dem Beschluss zu Ziffer 2 zunächst den dann unter Ziffer 1 beschlossenen Durchführungsvertrag unterzeichnen müsse.

Anschließend beantwortete **Herr Marušić** Fragen der **Herren Ehlers** und **Tönjes** zu Schnellladestationen für E-Autos und zur Anzahl der Parkplätze:

Es werde am neuen Standort 4 Ladestationen geben und es werde 1 Parkplatz pro 25 qm Verkaufsfläche eingerichtet.

Die getrennte Abstimmung brachte das folgende Ergebnis:

1) **Beschluss:** - einstimmig zugestimmt -

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven stimmt dem Durchführungsvertrag zum Bebauungsplan Nr. 224 (vorhabenbezogen) und Vorhaben- und Erschließungsplan 032 (VEP 032) - GRAUDENZERSTRASSE / NAHVERSORGUNG- zu und ermächtigt den Stadtbaurat zu dessen Unterzeichnung.

Nach Unterzeichnung des Vertrages durch **Herrn Marušić** erfolgte die Abstimmung über den 2. Teil der Beschlussvorlage:

2) **Beschluss:** - einstimmig zugestimmt -

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt aufgrund des § 10 (1) des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 8. August 2020 (BGBl. I S. 1728) geändert worden ist" i. V. m. §§ 10 und 58 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) in der z. Zt. geltenden Fassung den Bebauungsplan Nr. 224 / Vorhaben- und Erschließungsplan 032 (VEP 032) - -GRAUDENZERSTRASSE / NAHVERSORGUNG- als Satzung. Über die eingegangenen Stellungnahmen wird gem. Vorlage (Ergänzungsblatt 01-11) beschlossen. Sie ist als Anlage des Originalprotokolls Bestandteil der Niederschrift. Die Begründung in der Fassung vom 16.11.2021 mit den Angaben nach §2a BauGB ist dem Bebauungsplan gem. §9 (8) des BauGB beigelegt.

7.2.2 Bebauungsplan Nr. 80 A, 6. Änderung (vorhabenbezogen)/Vorhaben- und Erschließungsplan 034 (VEP034) - Güterstraße / Gartencenter Entwurfsbeschluss **231/2021**

Herr Schön trug den Beschlussvorschlag des Ausschusses für Planen und Bauen vom 30.11.2021 vor.

Herr Tönjes begrüßte die Neuansiedlung.

Beschluss: einstimmig zugestimmt
(bei 42 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung)

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven stimmt dem Entwurf des Bebauungsplans Nr. **80A, 6. Änderung** (vorhabenbezogen)/ Vorhaben- und Erschließungsplans **034** (VEP **034**) - **GÜTERSTRASSE / GARTENCENTER D-** (mit Örtlicher Bauvorschrift). zu und beschließt, diesen einen Monat lang öffentlich auszulegen. Die Vorlage ist als Anlage des Originalprotokolls Bestandteil der Niederschrift.

7.2.3 Bebauungsplan Nr. 226 - Harlestraße / Störtebekerstraße – (mit Örtlicher Bauvorschrift), Aufstellungsbeschluss **330/2021**

Herr Schön trug den Beschlussvorschlag des Ausschusses für Planen und Bauen vom 30.11.2021 vor.

Oberbürgermeister Feist, Ratsvorsitzender Becker, Frau Stomberg und Herr Heinemann erklärten, sie würden sich aufgrund ihrer Zugehörigkeit zur Vertreterversammlung des Bauvereins Rüstringen aus Compliance-Gründen nicht an der Abstimmung beteiligen.

Beschluss: einstimmig zugestimmt
(ohne Oberbürgermeister Feist, Ratsvorsitzender Becker, Frau Stomberg und Herrn Heinemann)

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt aufgrund des § 2 (1) Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. November 2017 (BGBl. I S. 3634) zuletzt geändert durch Artikel 9 vom 10. September 2021 (BGBl. I S. 4147) die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. **226 -Harlestraße / Störtebekerstraße-** (mit Örtlicher Bauvorschrift) im beschleunigten Verfahren gem. § 13a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung und mit Verzicht auf die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden gem. §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB.

7.2.4 Bebauungsplan Nr. 93B - Südlich Himmelreich / Altengroden Nord - **331/2021**
Aufstellungsbeschluss

Herr Schön trug den Beschlussvorschlag des Ausschusses für Planen und Bauen vom 30.11.2021 vor.

Herr Marušić wies darauf hin, dass es nach Auskunft der Fördermittelgeber auch Möglichkeiten für alternative Routen gebe. Diese Information sei jedoch noch nicht endgültig, es werde für eine abschließende Aussage noch Zeit benötigt.

Herr Dr. Schulte beantragte daraufhin die **Vertagung** des Tagesordnungspunktes. Die Brücken seien nicht notwendig, doch wolle man auf die Fördergelder nicht verzichten. Es sei zu begrüßen, dass es offenbar Ausweichmöglichkeiten gebe, damit der Radwegeplan verabschiedet werden könne.

Dem **Vertagungsantrag** wurde anschließend **einstimmig zugestimmt**.

Beschluss: vertagt

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt aufgrund des § 2 (2) Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. November 2017 (BGBl. I S. 3634), das zuletzt durch Artikel 9 des Gesetzes vom 10. 09.2021 (BGBl. I S. 4147), die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 93B –Südlich Himmelreich / Altengroden Nord-. Die Vorlage ist als Anlage des Originalprotokolls Bestandteil der Niederschrift.

7.2.5 Step Plus - Beirat für Stadtentwicklung
Berufung der Mitglieder

299/2021

Herr Schön trug den Beschlussvorschlag des Ausschusses für Planen und Bauen vom 30.11.2021 vor und empfahl eine Vertagung.

Herr Tönjes beantragte die **Vertagung** dieses Punktes, damit die Vorschlagslisten überarbeitet und aktualisiert werden könnten.

Dem Vertagungsantrag wurde **einstimmig zugestimmt**.

Beschluss: **vertagt**

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven stimmt der Berufung der Mitglieder und ihrer Vertretung in den Beirat für Stadtentwicklung laut anliegender Liste (Anlage 1) zu.

7.3 Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Brandschutz
(Ratsfrau Kloster)

7.3.2 Antrag Gruppe Die FRAKTION: Kommunale **561/2021**
Klimaanpassungsstrategien

Herr Tönjes brachte den Antrag ein und begründete diesen anschließend.

Herr Marušić informierte anschließend zum Thema.

Beschluss: mehrheitlich zugestimmt
(bei 29 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 11 Enthaltungen)

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt, die Verwaltung wird beauftragt „Kommunale Klimaanpassungsstrategien“ zu entwickeln und sie dem Rat binnen 6 Monaten zur weiteren Beratung vorzulegen. (Stichtag: März/Aprilsitzung 2022). Zukünftig sollen dann die Auswirkungen von Beschlüssen auf den Beschlussvorlagen (ähnlich der Darstellung der finanziellen Folgen) dargestellt werden.

7.3.1 Erstellung eines Klimawandelanpassungskonzeptes

321/2021

Frau Kloster trug den Beschlussvorschlag des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Brandschutz vom 01.12.2021 vor.

Beschluss: mehrheitlich zugestimmt
(bei 40 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen)

Die Stadt Wilhelmshaven beschließt, einen Förderantrag für ein Klimawandelanpassungskonzept zu stellen und dieses bei einem positiven Förderbescheid in Auftrag zu geben.

7.4 Betriebsausschuss Grundstücke und Gebäude (Ratsfrau Mandt)7.4.1 Jahresabschluss des Eigenbetriebes Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven (GGS) 2020 sowie die Entlastung der Betriebsleitung **342/2021**

Frau Mandt trug den Beschlussvorschlag des Betriebsausschusses Grundstücke und Gebäude vom 09.12.2021 vor.

Herr Dr. Schulte zeigte sich verwundert über die verspätete Vorlage des Jahresabschlusses 2020, gleichzeitig verlieh er seiner Hoffnung Ausdruck, dass eine Änderung herbeigeführt werden könne.

Beschluss: einstimmig zugestimmt
(bei 36 Ja-Stimmen und 7 Enthaltungen)

1. Der Jahresabschluss des Eigenbetriebes Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven zum 31.12.2020 wird gemäß Abschlussprüfung vom Diplom-Ökonom Herrn Hans-Jürgen Behrens im Auftrag des Rechnungsprüfungsamtes der Stadt Wilhelmshaven mit einem Jahresergebnis von **663.476,76 €** festgestellt. In diesem Zusammenhang wird ebenfalls der Rechenschaftsbericht festgestellt.

Das Jahresergebnis des Wirtschaftsjahres 2020 ist wie folgt zu verwenden: In 2020 sind Rahmen der Eigenkapitalverzinsung **1.180.277,37 €** an den Haushalt der Stadt Wilhelmshaven abzuführen. Zusätzlich zum Jahresergebnis werden zur Deckung **516.800,61 €** aus der **außerordentlichen Rücklage** entnommen.

2. Gemäß § 33 der Niedersächsischen Eigenbetriebsverordnung (EigBetrVO) wird der Betriebsleitung Entlastung erteilt.

7.4.2 Beschluss über die verdeckte Gewinnausschüttung aus dem steuerlichen Einlagekonto für das Jahr 2020 **343/2021**

Frau Mandt trug den Beschlussvorschlag des Betriebsausschusses Grundstücke und Gebäude vom 09.12.2021 vor.

Beschluss: einstimmig zugestimmt
(bei 35 Ja-Stimmen und 8 Enthaltungen)

Die für das Jahr 2020 bestehende verdeckte Gewinnausschüttung aus dauerdefizitären Betrieben gewerblicher Art soll unter der Verwendung des steuerlichen Einlagekontos des jeweiligen BgA geleistet werden.

7.4.3 Veräußerung von Erbbaugrundstücken

356/2021

Frau Mandt trug den Beschlussvorschlag des Betriebsausschusses Grundstücke und Gebäude vom 09.12.2021 vor.

Herr Schön brachte den folgenden **Änderungsantrag** der SPD-Fraktion ein:

*„Der Beschlussvorschlag zur Beschlussvorlage 356/2021 wird wie folgt geändert:
Dem Verkauf von Erbbaurechtsgrundstücken an den Erbbauberechtigten in der Regel zum Bodenrichtwert wird zugestimmt. Sollte der mögliche Verkehrswert größer als der Bodenrichtwert sein, so gilt der Verkehrswert. Verkaufsfälle, in denen von dieser Festlegung abgewichen wird, sind dem Rat zur Einzelfallentscheidung vorzulegen.“*

Nachdem **Herr Tönjes** seine Zustimmung zum Änderungsantrag signalisiert hatte, zeigte sich **Herr Stump** skeptisch. Seiner Meinung nach müsse an der bisherigen Praxis nichts geändert werden, zumal mit dieser Änderung ein geringerer Ertrag zu befürchten stehe.

Herr Marušić erläuterte zunächst die bisherige Praxis und nahm dann Stellung zum Änderungsantrag. Dieser betreffe lediglich spezielle Fälle und das neue Verfahren werde bei Zustimmung zum Änderungsantrag künftig mitgeprüft.

Dem **Änderungsantrag** wurde bei 38 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen **mehrheitlich zugestimmt**.

Beschluss: Mehrheitlich zugestimmt
(inklusive Änderung bei 37 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen)

Dem Verkauf von Erbbaurechtsgrundstücken an den Erbbauberechtigten **in der Regel** zum ~~vollen~~ Bodenrichtwert wird zugestimmt. **Sollte der mögliche Verkehrswert größer als der Bodenrichtwert sein, so gilt der Verkehrswert. Verkaufsfälle, in denen von dieser Festlegung abgewichen wird, sind dem Rat zur Einzelfallentscheidung vorzulegen.**

Geändert auf Antrag der SPD-Fraktion im Rat am 15.12.2021

7.4.4 3. Fördermittelantrag TWWP

357/2021

Frau Mandt trug den Beschlussvorschlag des Betriebsausschusses Grundstücke und Gebäude vom 09.12.2021 vor.

Nachdem **Herr Marušić** eine Nachfrage von **Herrn Stump** beantwortet hatte, lobten die **Herren Bulla, Dr. Schulte** und **Tönjes** den Beschlussvorschlag. **Herr Tönjes** bat den Rat bei den noch anstehenden Entscheidungen frühzeitig einzubinden.

Beschluss: mehrheitlich zugestimmt
(bei 39 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung)
Der Rat stimmt dem bereits am 14.12.2021 aus Fristwahrungsgründen gestellten Antrag zum Projektauftrag Nationale Projekte des Städtebaus 2022 mit dem Projekt

„Klimaforum“ zu. Mit den beantragten Fördermitteln sollen Flächen für einen weiteren Nutzer im Bereich Klimaschutz im TWWP geschaffen werden.

Nach Abschluss dieses Tagesordnungspunktes wurde die Sitzung für eine **Pause von 17:30 Uhr bis 17:45 Uhr** unterbrochen.

Nach Wiedereintritt in die Tagesordnung erfolgte die Beratung der Vorlagen der übrigen Fachausschüsse.

7.5 Betriebsausschuss Krankenhaus (Ratsherr Reese)

7.5.1 Beschlussfassung zur Genehmigung des Wirtschaftsplanes 2022 des Reinhard-Nieter-Krankenhaus – Städtische Kliniken und soziale Versorgungseinrichtungen der Stadt Wilhelmshaven (RNK – Eigenbetrieb) **340/2021**

Herr Reese trug den Beschlussvorschlag des Betriebsausschusses Krankenhaus vom 26.11.2021 vor.

Beschluss: mehrheitlich zugestimmt
(bei 36 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen)

Der beiliegende Wirtschaftsplan des RNK – Eigenbetriebes 2022 wird beschlossen.

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird für 2022 auf 150.000 € festgesetzt.

Der Höchstbetrag, bis zu dem Liquiditätskredite für das Wirtschaftsjahr 2022 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 8.000.000,00 € festgesetzt.

7.6 Betriebsausschuss Technische Betriebe Wilhelmshaven
(Ratsherr Moriße)

7.6.1 Wilhelmshaven - sauber und integrativ (WSI) - Projektjahre 3 - 5 **254/2021**

Herr Moriße trug den Beschlussvorschlag des Betriebsausschusses Technische Betriebe Wilhelmshaven vom 10.12.2021 vor.

Herr Walpurgis zeigte sich erfreut über das Projekt und lobte die Arbeit des Betriebes.

Beschluss: mehrheitlich zugestimmt
(bei 41 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung)

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt die Verlängerung des Projektes „Wilhelmshaven – sauber und integrativ (WSI)“ mit folgenden Maßnahmen:

- Im Stadtgebiet von Wilhelmshaven sollen Stadtsauberkeit

sowie Qualität und Pflegestandard der Infrastruktur weiter verbessert werden.

- Die Projektlaufzeit wird auf 5 Jahre, vom 01.07.2022 bis zum 30.06.2025 verlängert.
- Hierzu erfolgt die Einstellung und Beschäftigung von bis zu 25 Mitarbeiter*innen (Förderteilnehmer) bei der Stadt Wilhelmshaven im Rahmen der Fördermöglichkeiten gemäß Sozialgesetzbuch II, § 16i „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ und § 16e „Eingliederung von Langzeitarbeitslosen“.
- Die Steuerung und der Einsatz der Mitarbeiter erfolgt über die Technischen Betriebe Wilhelmshaven.
- Die Gesamtprojektkosten der Stadt in den Jahren 2022 – 2025, unter Berücksichtigung von Ersparnissen bei den Kosten der Unterkunft, werden mit 604 Tsd. Euro prognostiziert.

7.6.2 Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Friedhöfe der Stadt Wilhelmshaven (Friedhofsgebührensatzung) vom 17.11.2010 in der Fassung vom 20.11.2019 **336/2021**

Herr Moriße trug den Beschlussvorschlag des Betriebsausschusses Technische Betriebe Wilhelmshaven vom 10.12.2021 vor.

Beschluss: einstimmig zugestimmt
(bei 42 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung)

Der Rat beschließt die anliegende Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Friedhöfe der Stadt Wilhelmshaven (Friedhofsgebührensatzung) vom 17.11.2010 in der Fassung vom 20.11.2019.

7.6.3 Optimierungsoptionen Parkraumbewirtschaftung **348/2021**

Herr Moriße trug den Beschlussvorschlag des Betriebsausschusses Technische Betriebe Wilhelmshaven vom 10.12.2021 vor.

Herr Brandt beantragte, die Position 4 auf Position 1 vorzuziehen, um die Bedeutung des Radverkehrs hervorzuheben.

Dem **Änderungsantrag** von Herrn Brandt wurde bei 36 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen **mehrheitlich zugestimmt**.

Beschluss: einstimmig zugestimmt
(inklusive Änderung bei 42 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung)

Die Verwaltung wird beauftragt, Optimierungs- und Anpassungsvorschläge für die Parkraumbewirtschaftung der Stadt Wilhelmshaven zu erarbeiten und dem Rat der Stadt Wilhelmshaven bis Ende 2022 zur Beschlussfassung vorzulegen. Vorgezogene Beschlussvorlagen zu Einzelthemen sind möglich. Folgende Bereiche sind relevant:

1. **Fahrradabstellanlagen**
2. Parkzonen und Parkzeiten

3. Höhe der Parkgebühren
4. Handy Parken – Digitales Parken
5. Sonstige Optimierungsvorschläge

Position geändert auf Antrag von Ratsherrn Brandt im Rat am 15.12.2021.

7.6.4 Wirtschaftsplan 2022 TBW

337/2021

Herr Moriße trug den Beschlussvorschlag des Betriebsausschusses Technische Betriebe Wilhelmshaven vom 10.12.2021 vor.

Beschluss: einstimmig zugestimmt
(bei 41 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen)

Der Rat beschließt den Wirtschaftsplan der Technischen Betriebe Wilhelmshaven, Eigenbetrieb der Stadt Wilhelmshaven, für das Wirtschaftsjahr 2022 in der vorliegenden Fassung.

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen **Kreditaufnahmen** für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird auf **14.990.270 €** festgesetzt.

Der Gesamtbetrag der **Verpflichtungsermächtigungen** wird auf **9.700.000 €** festgesetzt.

Der Höchstbetrag, bis zu dem **Liquiditätskredite** für das Wirtschaftsjahr 2022 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **6.000.000 €** festgesetzt.

7.6.5 Antrag SPD-Fraktion: Einführung einer App für "Digitales Parken" auf gebührenpflichtigen Parkplätzen der Stadt Wilhelmshaven

557/2021

Herr Stoermer brachte den Antrag ein und begründete diesen anschließend.

Nach diversen Fragen seitens der **Herren Moriße** und **Brandt** erklärte **Herr Marušić**, Details würden erst nach dem Beschluss über ein ganzheitliches Konzept geprüft werden.

Frau Stomberg beantragte, diesen Tagesordnungspunkt zu **vertagen**, um die Verwaltung zunächst an der Erstellung des Konzeptes arbeiten zu lassen.

Herr Stoermer wendete ein, das Digitale Parken könne auch unabhängig vom Verkehrskonzept erarbeitet werden. Eine Vertagung sei nicht zwingend notwendig.

Der **Vertagungsantrag** wurde bei 26 Ja-Stimmen, 16 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung **mehrheitlich angenommen**.

Beschluss: vertagt

Der Rat der Stadt beschließt die Einführung einer App für „Digitales Parken“ auf gebührenpflichtigen Parkplätzen der Stadt Wilhelmshaven.

7.6.6 Projektanpassung Botanischer Garten - Tropenhaus - Stadtgärtnerei 354/2021

Herr Moriße trug den Beschlussvorschlag des Betriebsausschusses Technische Betriebe Wilhelmshaven vom 10.12.2021 vor.

Beschluss: einstimmig zugestimmt

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven stimmt der Anpassung des Projektes Botanischer Garten – Tropenhaus – Stadtgärtnerei an die aktuellen Rahmenbedingungen zu. Der nächste Projektschritt „Ersatzneubau Stadtgärtnerei – Tropenhaus temporär“ wird umgesetzt. Das Ziel „Ergänzungsprojekt Tropenhaus“ wird weiterverfolgt.

**7.7 Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Häfen
(Beigeordneter Heinemann)****7.7.1 Jahresabschluss sowie Rechenschaftsbericht 2020 (Kernverwaltung); Entlastung des Oberbürgermeisters 286/2021**

Herr Heinemann trug den Beschlussvorschlag des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Häfen vom 13.12.2021 vor.

Herr Tönjes vertrat die Auffassung, die vorhandenen Potentiale sollten besser ausgeschöpft werden. In diesem Zusammenhang bat er außerdem darum, dass verwaltungsseitig die Vorschläge des Rechnungsprüfungsamtes aufgenommen werden sollten.

Herr Bruns verwahrte sich ausdrücklich gegen den von Herrn Tönjes in diesem Zusammenhang verwendeten Begriff „Trickserei“. Ein Abschluss müsse ein der Realität entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage darstellen; dies habe das Rechnungsprüfungsamt testiert. Hier „schlummern“ keine Möglichkeiten und es werde nicht „getrickst“. Der Abschluss sei ordnungsgemäß aufgestellt und testiert.

Herr Dr. Schulte und **Herr Schön** baten, die Wortwahl von Herrn Tönjes nicht über zu bewerten. Dieser habe sich auf vorhandene Gestaltungsspielräume bezogen und darauf aufmerksam gemacht, dass Ergebnisse je nach Art der Bewertung unterschiedlich ausfallen können.

Beschluss: einstimmig zugestimmt
(bei 38 Ja-Stimmen und 5 Enthaltungen)

- 1 Der Rat beschließt den Jahresabschluss 2020 der Stadt Wilhelmshaven (*Kernverwaltung*) unter Kenntnisnahme des Schlussberichts des Rechnungsprüfungs-amtes, einschließlich der Stellungnahme des Oberbürgermeisters.
- 2 Das Haushaltsjahr 2020 schließt mit einem Gesamtdefizit i.H.v. **-2.335.285,63 €**.
- 3 Der Überschuss des außerordentlichen Ergebnisses (1.387.323,35 €) wird zunächst zur Deckung des Defizits im ordentlichen Ergebnis (-3.722.608,98 €) verwendet.

Das verbliebene Defizit (-2.335.285,63 €) wird auf das Haushaltsjahr 2021 vorgetragen.

- 4 Oberbürgermeister Feist wird für das Haushaltsjahr 2020 Entlastung erteilt.

7.7.2 Gemeinsamer Antrag SPD-Fraktion, CDU-Fraktion, Gruppe GRÜNE und GfW", Fraktion WIN@WBV, Gruppe "Die BUNTEN" und Gruppe FDP/FW: Kündigung der Mitgliedschaft der Stadt Wilhelmshaven in der OTG, Ostfriesland Tourismus GmbH, Leer, fristgerecht zum 31.12.2022 **578/2021**

Herr Heinemann trug den gemeinsamen Antrag von SPD-Fraktion, CDU-Fraktion, Gruppe „GRÜNE und GfW“, Fraktion WIN@WBV, Gruppe „Die BUNTEN“ und Gruppe FDP/FW vor.

Frau Heide erklärte, die SPD-Fraktion ziehe sich von dem Antrag zurück.

Oberbürgermeister Feist informierte über ein Gespräch mit der OTG am 6.12.2021. Die OTG habe zugesichert, bis spätestens 08.01.2022 in enger Abstimmung mit der TANO und der WTF ein Konzept zum Städtetourismus vorzulegen. Damit sollten die Vorbehalte gegen die OTG aufgegriffen und ernst genommen werden. Durch den möglichen Austritt der Stadt aus der OTG solle die TANO wiederum keinen Schaden nehmen. Aus diesem Grund beantrage er die **Vertagung** dieses Tagesordnungspunktes auf die nächste Ratssitzung am 19.01.2022. So erhalte die OTG die Möglichkeit, das Konzept zu erarbeiten und die Ratsmitglieder könnten sich bis zu den Sitzungen mit diesem beschäftigen. Die Kündigungsfrist für die Stadt Wilhelmshaven für den Austritt zum 31.12.2022 werde dann auf den 21.01.2022 verlängert.

An der Diskussion über den Geschäftsordnungsantrag von Oberbürgermeister Feist beteiligten sich die **Herren Dr. Schulte, Ehlers, Berner und Tönjes**.

Auf Bitten von **Herrn Heinemann** wurde die Sitzung für fraktionsinterne Beratungen von **18.30 Uhr bis 18.45 Uhr** unterbrochen.

Nach Wiedereintritt in die Tagesordnung nahm **Herr Bulla** kurz Stellung zum Geschäftsordnungsantrag.

Oberbürgermeister Feist erklärte, die Ratssitzung am 19.01.2022 werde stattfinden. Nach bisherigen Planungen solle die Gründung der TANO am 24.01.2022 erfolgen. Es sei erreicht worden, dass TANO und OTG zügig ein Handlungskonzept für den Städtetourismus erstellen; außerdem solle die Integration der OTG in die TANO deutlich beschleunigt werden, wozu ein klares Statement von OTG und TANO gefordert werde.

Der **Vertagungsantrag** wurde anschließend bei 33 Ja-Stimmen und 10 Nein-Stimmen **mehrheitlich angenommen**.

Beschluss: **vertagt**

Der Rat der Stadt möge beschließen:

Die Mitgliedschaft der Stadt Wilhelmshaven in der OTG, Ostfriesland Tourismus GmbH, Leer, fristgerecht zum 31.12.2022 zu kündigen.

7.7.3 Beteiligung der Stadt Wilhelmshaven an der Tourismus Agentur Nordsee (TANO) **361/2021**

Herr Heinemann trug den Beschlussvorschlag des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Häfen vom 13.12.2021 vor.

Beschluss: einstimmig zugestimmt
(bei 41 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen)

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven stimmt der Erhöhung des Gesellschaftsanteils an der neu zu gründenden Gesellschaft Tourismus Agentur Nordsee (TANO) um 0,42 % (413,39 €) auf 7.315,39 € zu.

7.7.4 Bericht der Stadt Wilhelmshaven über Eigengesellschaften, Beteiligungen und Sondervermögen mit den Jahresabschlüssen 2018 - 2020 **328/2021**

Herr Heinemann trug die Informationsvorlage des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Häfen vom 13.12.2021 vor.

Beschluss: zur Kenntnisnahme

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven nimmt den Beteiligungsbericht 2021, mit den Jahresabschlüssen 2018 – 2020, in der vorgelegten Fassung zur Kenntnis.

7.7.5 Richtlinie zur Förderung der Ansiedlung von Ärztinnen und Ärzten im Bereich der Kinderheilkunde in der Stadt Wilhelmshaven **362/2021**

Herr Heinemann trug den Beschlussvorschlag des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Häfen vom 13.12.2021 vor.

Oberbürgermeister Feist gab einige Informationen zum Thema und begründete, warum die Besetzung notwendig geworden ist.

Herr Walpurgis sah die Richtlinie als gutes Zeichen der Stadt für ein familienfreundliches Oberzentrum.

Beschluss: einstimmig zugestimmt
(bei 41 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen)

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt die beigefügte Richtlinie zur Förderung der Ansiedlung von Ärztinnen und Ärzten im Bereich der Kinderheilkunde in der Stadt Wilhelmshaven.

7.7.6 Wirtschaftsplan 2022 der Wilhelmshavener Entsorgungszentrum und Logistik GmbH (WEL) **308/2021**

Herr Heinemann trug die Informationsvorlage des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Häfen vom 13.12.2021 vor.

Beschluss: zur Kenntnisnahme

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven nimmt den Wirtschaftsplan 2022 der Wilhelmshavener Entsorgungszentrum und Logistik GmbH (WEL) zur Kenntnis.

7.7.7 Wirtschaftsplan 2022 der Klinikum Wilhelmshaven gGmbH **309/2021**

Herr Heinemann trug den Beschlussvorschlag des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Häfen vom 13.12.2021 vor.

Beschluss: mehrheitlich zugestimmt
(bei 39 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen)

Dem Wirtschaftsplan 2022 der Klinikum Wilhelmshaven gGmbH (KW gGmbH) mit einem ausgewiesenen Jahresergebnis in Höhe von 1.624.000 € wird zugestimmt.

7.7.8 Wirtschaftsplan 2022 der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wilhelmshaven mbH **327/2021**

Herr Heinemann trug den Beschlussvorschlag des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Häfen vom 13.12.2021 vor.

In Beantwortung einer Nachfrage von **Herrn Dr. Schulte** erklärte **Herr Marušić** die Zusammensetzung des Zuschusses.

Beschluss: mehrheitlich zugestimmt
(bei 40 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung)

Dem Wirtschaftsplan 2022 der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wilhelmshaven mbH mit einem Zuschuss der Stadt Wilhelmshaven in Höhe von 1.320.350 € wird zugestimmt.

7.7.9 Wirtschaftsplan 2022 der Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH **304/2021**

Herr Heinemann trug den Beschlussvorschlag des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Häfen vom 13.12.2021 vor.

Beschluss: mehrheitlich zugestimmt
(bei 39 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen)

Dem Wirtschaftsplan 2022 der Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH mit einem ausgewiesenen Jahresergebnis in Höhe von -277.488 Euro wird zugestimmt.

7.7.10 Wirtschaftsplan 2022 der Wilhelmshaven Touristik und Freizeit GmbH **305/2021**

Herr Heinemann trug den Beschlussvorschlag des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Häfen vom 13.12.2021 vor.

Beschluss: mehrheitlich zugestimmt
(bei 38 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen)

Dem Wirtschaftsplan 2022 der Wilhelmshaven Touristik & Freizeit GmbH mit einem ausgewiesenen Verlust von 4.193.247 Euro wird zugestimmt.

7.7.11 1. Nachtragshaushaltssatzung 2022 der Stadt Wilhelmshaven **346/2021**

Herr Heinemann trug den Beschlussvorschlag des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft vom 13.12.2021 vor.

Herr Moriße beantragte für die AfD-Fraktion die folgende **Änderung:**

„Die Verwaltung wird beauftragt, die Aids-Hilfe-Friesland-Wilhelmshaven-Wittmund unbefristet pro Jahr mit einem Sachmittelzuschuss von 5000,00 € aus der Haushaltskasse zu unterstützen.

Der Sachmittelzuschuss für 2022 wird zeitnah bereitgestellt.“

Herr Tönjes beantragte für die SPD-Fraktion, die Gruppe „Grüne und GfW“, die WIN@WBV-Fraktion, die Gruppe „Die BUNTEN“ und die Gruppe FDP/FW folgende **Änderung:**

„Der Rat der Stadt Wilhelmshaven möge beschließen, der „Aids-Hilfe Friesland-Wilhelmshaven-Wittmund e.V.“ den am 28.09.2021 für 2022 beantragten Sachmittelzuschuss in Höhe von 4.500 € zu gewähren.“

Herr Berner erklärte, er unterliege als Vorsitzender der Aids-Hilfe dem **Mitwirkungsverbot** und nehme daher nicht an der Beratung und Abstimmung teil.

Auf Bitten von **Frau Kloster** nahm **Herr Schönfelder** eine Bewertung der beiden Änderungsanträge vor. Der zunächst als Dringlichkeitsantrag eingereichte Antrag sei verwaltungsseitig als Änderungsantrag zum Haushalt im Sinne des Antragstellers ausgelegt worden. Damit sei der Dringlichkeitsantrag konkludent zurückgezogen worden. Aufgrund der höheren Summe gelte dieser Antrag als der weitergehende und sei zuerst abzustimmen.

Der **Änderungsantrag von Herrn Moriße** wurde bei 37 Nein-Stimmen, 4 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen **mehrheitlich abgelehnt**.

Der **Änderungsantrag von Herrn Tönjes** wurde nach kurzer Diskussion zwischen den **Herren Moriße, Walpurgis, Burkhart** und **Baruschke** bei 31 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen **mehrheitlich angenommen**.

Beschluss: mehrheitlich zugestimmt
(inklusive Änderung bei 33 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung)

Der Rat beschließt gemäß § 58 Abs. 1 Nr. 9 i.V.m. § 115 NKomVG die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2022 der Stadt Wilhelmshaven.

7.7.12 Annahme von Zuwendungen im Sinne des § 111 Abs. 7 NKomVG durch den Rat **358/2021**

Herr Heinemann trug den Beschlussvorschlag des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Häfen vom 13.12.2021 vor.

Herr Tönjes machte darauf aufmerksam, dass es sich nicht um eine reine Geldspende handele, sondern die Zuwendung für den Abschluss von WZ-Abonnements verwendet werde.

Beschluss: einstimmig zugestimmt
(bei 42 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung)

Der Rat beschließt die Annahme der folgenden Zuwendung:

Zuwender/in	Betrag	Empfänger, Verwendungszweck
1. Werner-Brune-Stiftung Wilhelmshaven/Bad Lauterberg	10.000,00 €	Geldspende für den Bereich des Besuchsdienstes der Stadt Wilhelmshaven

8 Bericht des Oberbürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

8.1 Sachstand Tourismuskonzept

Frau Becker informierte anhand einer Präsentation über den aktuellen Stand der Umsetzung des Tourismuskonzeptes.

Die Präsentation ist im Ratsinformationssystem als Anlage zur Sitzung hinterlegt.

An der anschließenden Aussprache beteiligten sich **Herr Schaar, Herr Baruschke, Oberbürgermeister Feist, Frau Stomberg, Herr Bulla** und **Herr Ehlers**.

8.2 weitere Informationen

Oberbürgermeister Feist informierte anschließend über die folgenden Themen:

- Neue Allgemeinverfügung des Landes: Ab Freitag, 17.12.2021 gilt landesweit Warnstufe 2
- Bewerbung der Stadt Wilhelmshaven als Wissenschaftsstadt
- Eingaben des Rats Herrn Tönjes hinsichtlich der Verletzung des Öffentlichkeitsgrundsatzes durch die nichtöffentliche Behandlung von Grundstücksangelegenheiten im Rat und den Ausschüssen.

Nach Abschluss dieses Tagesordnungspunktes erklärte der **Ratsvorsitzende**, er schlage vor, aufgrund der Uhrzeit die Ratssitzung zu unterbrechen und die übrigen Tagesordnungspunkte in der Ratssitzung am 19.01.2022 zu behandeln.

Nachdem das Thema zwischen **Herrn Brandt, Frau Zaage, Frau Kloster, Herrn Ehlers** und **Herrn Schönfelder** diskutiert worden war, **beantragte Herr Walpurgis**, eine Sitzungspause einzulegen und anschließend die Sitzung zu Ende zu führen.

Der Antrag wurde bei 31 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und 6 Enthaltungen **mehrheitlich angenommen**.

Daraufhin wurde die Sitzung für eine **Pause von 19:55 Uhr bis 20:10 Uhr** unterbrochen.

Nach Wiedereintritt in die Tagesordnung erfolgte die Beantwortung der vorliegenden Anfragen.

9 Anfragen

9.1 Anfrage Gruppe "GRÜNE und GfW": Biomassekraftwerk Onyx **576/2021**

Herr Marušić beantwortete die Anfrage wie folgt:

Frage 1

Ist die Verwaltung in die Pläne der Onyx Kraftwerk Wilhelmshaven GmbH & Co.KG zur Umrüstung zum Biomassekraftwerk eingebunden oder wenigstens informiert?

Es gab erste Informationsgespräche mit dem Geschäftsführer des Kraftwerks Onyx in Wilhelmshaven zusammen mit dem Oberbürgermeister und dem Stadtbaurat, unter Beteiligung des Fachbereiches Stadtplanung und der Wirtschaftsförderung.

Frage 2

Wenn ja, wie ist der Sachstand?

Onyx ist noch in einer frühen Projektentwicklungsphase. Ab 2022 sollen erste belastbare Projekterarbeitungen im Entwurf vorliegen.

Für notwendige Planungs- und Umsetzungsschritte sind min. 5 Jahre angesetzt (2022 – 2027). Eine finale Investitionsentscheidung ist
Noch nicht getroffen.

Frage 3

Ist der Klimaschutzbeauftragte eingebunden?

a) *Wenn ja. Wie lautet seine Stellungnahme?*

b) *Wenn nein, warum nicht?*

Bisher nicht. Der Klimaschutzbeauftragte wird erst im Rahmen eines förmlichen Verfahrens, z.B. bei der Aufstellung eines Bebauungsplans, eingebunden.

9.2 Anfrage Gruppe "GRÜNE und GfW": Eisenerz-Direktreduktionsanlage **577/2021**

Die nächste Anfrage wurde ebenfalls durch **Herrn Marušić** beantwortet:

Frage 1

Ist die Verwaltung in die Pläne der Salzgitter AG zum Bau einer Eisenerz-Direktreduktionsanlage in Wilhelmshaven involviert?

Ja. Der Fachbereich Stadtplanung und die Wirtschaftsförderung sind beständig Teilnehmer einer Arbeitsgruppe.

Frage 2

Wenn ja, wie ist hier der Sachstand?

Die Machbarkeitsstudie und Perspektive „Eisenerz – Direktreduktion auf Basis erneuerbarer Energien und grünen Wasserstoffs am Tiefwasserhafen in Wilhelmshaven“ wurde erarbeitet und finalisiert. Eine Pressemitteilung wurde veröffentlicht. Die Machbarkeitsstudie wurde von den Projektpartnern Sazgitter AG, UNIPER, Rhenus Midgard, Arcelor Mittal, dem Land Niedersachsen und der Stadt Wilhelmshaven in Auftrag gegeben und gemeinsam erarbeitet.

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven hat die Aufstellungsverfahren zur Änderung des B-Planes (Nr. 222, Vorlagen Nummer 212/2020) und des FNP (85. Änd., Vorlagen Nummer 211/2020) am 23.09.2020 beschlossen. Eine finale Investitionsentscheidung ist damit noch nicht getroffen.

Frage 3

Ist der Klimaschutzbeauftragte eingebunden?

1. Wenn ja: Wie lautet seine Stellungnahme?

2. Wenn nein: Warum nicht?

Bisher nicht. Der Klimaschutzbeauftragte wird erst im Rahmen des förmlichen Verfahrens beteiligt, z.B. wenn der Entwurf des Bebauungsplans erstellt wurde.

9.3 Anfrage Ratsfrau Stomberg zur Besetzung der Stelle der Gleichstellungsbeauftragten **579/2021**

Die letzte Anfrage beantwortete **Herr Bruns** wie folgt:

1. Warum wurde die Suche nach einer neuen Gleichstellungsbeauftragten nur intern und nicht auch extern ausgeschrieben?

Warum wurde nicht die Gelegenheit genutzt, eine Bewerberin von außen zu berücksichtigen und somit eine Vakanz an anderer Stelle in der Verwaltung zu vermeiden?

Die Stelle wurde – wie auch bei der letzten Ausschreibung im Jahr 2018 – ausschließlich intern ausgeschrieben, um einer geeigneten städtischen Mitarbeiterin eine Aufstiegschance zu bieten.

2. Da eine Vorauswahl durch Verwaltung, Personalausschuss oder Personalrat weder gemäß NKomVG noch dem NGG vorgesehen ist, bitten ich um Bekanntgabe, wann der Rat damit rechnen kann, dass die Bewerberinnen ihm vorgestellt und er eine neue Gleichstellungsbeauftragte bestellen kann?

Der Rat entscheidet gem. § 8 Abs. 2 S. 1 NKomVG über die Berufung der hauptberuflich beschäftigten Gleichstellungsbeauftragten. Ein konkretes Verfahren zur Auswahl der Gleichstellungsbeauftragten ist in § 8 NKomVG hingegen nicht geregelt.

Dem Rat wird in seiner nächsten Sitzung ein Verfahren auf Basis der letzten Auswahl aus dem Jahr 2018 vorgestellt.

Es wird vorgeschlagen, dass auch im aktuellen Verfahren strukturierte Auswahlgespräche im Ausschuss für Personal und Gleichstellungsfragen durchgeführt werden.

3. *Die Gleichstellungsbeauftragte konnte viele Monate ihre Arbeit nicht ausführen und benötigte zudem Unterstützung. Wurde inzwischen entsprechend den gültigen Vorschriften im NKomVG und NGG sowie laut entsprechendem Ratsbeschluss eine Vertretung eingestellt bzw. vom Oberbürgermeister bestimmt?*

4. *Wenn nein, warum nicht?*

Der Verwaltungsausschuss kann gem. § 8 Abs. 2 Satz 3 NKomVG eine ständige Vertreterin der Gleichstellungsbeauftragten bestellen. Die Gleichstellungsbeauftragte soll vor der Bestellung gehört werden. Da die Aufgaben der ständigen Vertreterin bislang nicht abschließend definiert worden sind, ist noch keine Vertreterin ausgewählt und bestellt worden.

Für die Dauer der längeren Abwesenheit der bisherigen Gleichstellungsbeauftragten war eine städtische Mitarbeiterin durch VA-Beschluss vom 14.12.2020 mit der Wahrnehmung der Aufgaben der Gleichstellungsbeauftragten beauftragt worden (§ 8 Abs. 2 S. 5 NKomVG). Diese Beauftragung endete zu dem Zeitpunkt, an dem die Gleichstellungsbeauftragte ihren Dienst wiederaufgenommen hat.

5. *Fiel dadurch die Arbeit der Gleichstellungsbeauftragten komplett aus oder wie und von wem wurden sie erledigt?*

Während der vorübergehenden Vertretungszeit wurde die durch den VA beauftragte Mitarbeiterin an Personalangelegenheiten, insbesondere an Auswahlverfahren beteiligt.

10 Einwohnerfragestunde

Da weder Fragen zu Angelegenheiten der Gemeinde, noch Fragen zur Tagesordnung vorlagen, wurde die Einwohnerfragestunde geschlossen.

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung: 20:30 Uhr

gez.

gez.

gez.

Becker
Ratsvorsitzender

Feist
Oberbürgermeister

Rogel
Protokollführerin